Schönbichler Horn (3134 m)

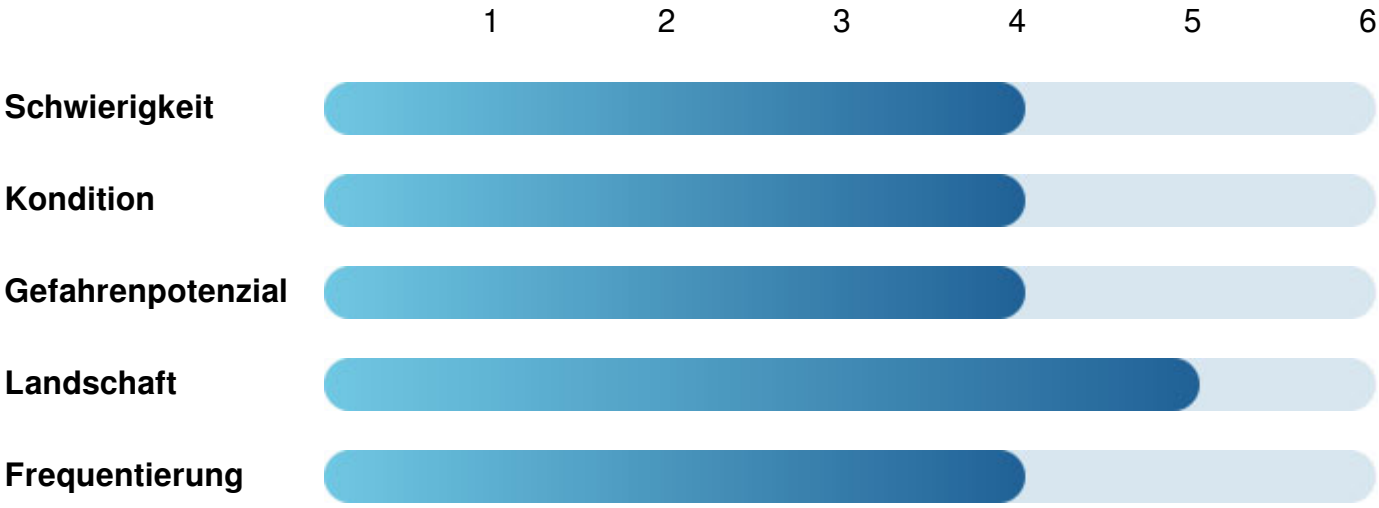
Bergtour | Zillertaler Alpen

1350 Hm | insg. 08:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Der größte Gletscher des Zillertals, das Schlegeiskees, und mächtige Gipfel an der 3500-Meter-Grenze bilden die imposante Kulisse bei dieser Tour, für die in der Regel eine normale Bergwanderausrüstung genügt. So einfach wie beim Schönbichler Horn gelangt man eher selten mitten hinein ins Hochgebirge.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Über die österreichische Inntalautobahn (A 12) bis zum Eingang des Zillertals (Autobahnausfahrt „Wiesing / Achensee / Zillertal“). Auf der Zillertal-Bundesstraße 169 nach Mayrhofen; hinter der Ortsumfahrung, wenn die Vorfahrtsstraße nach Finkenberg abknickt, links der Beschilderung „Schlegeis“ folgen. Über Ginzling zur Mautstelle beim Breitlahner und auf der teils einspurigen Mautstraße (Verkehr im 30-Minuten-Takt) hinauf zum Schlegeisspeichersee. An der Staumauer vorbei bis zum letzten Parkplatz.

Ausgangspunkt: Schlegeis-Speichersee, Parkplatz an der Jausenstation Zamsgatterl (1780m)

Route: Am besten mit dem Mountainbike auf dem breiten Wirtschaftsweg am westlichen Ufer des Schlegeis-Speichersees entlang bis zu dessen südlichen Ende. Über eine steinerne Brücke auf die andere Seite des Tals und – immer noch radl-tauglich – etwa 1,5 Kilometer bis zu einem gelben Wegweiser. Hier wird das Mountainbike abgestellt; zu Fuß geht es nun auf einem Bergsteig links hinauf in steilen Kehren zum Furtschagl-Haus. Hinter dem Furtschagl-Haus hält man sich zunächst links, ehe der Weg wieder geradewegs in Richtung Osten direkt dem Schönbichler Horn entgegenstrebt. Ab etwa 2700 Meter Höhe zum Teil wegloses Gelände über Blockgestein – gehtechnisch die Einstimmung auf das Finale: In der Falllinie des Gipfels führt die Route direkt an die Felswand heran, die nach rechts – teils ausgesetzt und mit Drahtseilen versichert – leicht ansteigend gequert wird. Am Ende der Querung steil hinauf in eine Scharte mit Steinmandl, dann nach links in einfacher Blockkletterei in wenigen Minuten zum Gipfel.

Abstieg: Entlang der Anstiegsroute. Alternativ bietet sich als Überschreitung des Schönbichler Horns eine Rundtour an; hinunter durchs Garberkar (Felskletterei unterhalb des Gipfels etwas kniffliger als vom Furtschagl-Haus aus) Richtung Berliner Hütte und über die Alpenrosenhütte (Weg 520 und 523) weiter zur Mautstelle Breitlahner (von dort Busverkehr zum Schlegeis-Speichersee).

Bike: Ratsam ist es, die ersten, beinahe ebenen vier Kilometer rund um den Schlegeis-Speichersee und weiter bis zur Materialseilbahn des Furtschagl-Hauses mit dem Mountainbike zu fahren – das spart ungefähr 30 Minuten (einfache Strecke).

Charakter: Einfache Genusstour in traumhafter Umgebung, die sich auf überwiegend harmlosen Pfaden – sie sind ein Teil des Berliner Höhenwegs – ohne zusätzliche Hochtourenausrüstung bewältigen lässt. Insgesamt eher eine Bergwanderung als eine Hochtour, nur im Gipfelbereich erfordern

© Tourentipp.com 2026

ausgesetzte Felspassagen absolute Trittsicherheit. Länge der Tour und Höhe des Gipfels setzen zudem eine gute Kondition voraus. Exzellente Aussicht vom Schönbichler Horn auf eine Reihe namhafter Berge in unmittelbarer Nachbarschaft (u.a. Hochfeiler, Großer Möseler, Turnerkamp). Hinterher lädt der fjordartige Schlegeis-Speichersee zu einem erfrischenden Fußbad ein.

Gehezeit: Aufstieg: 5 Stunden; Abstieg: 3,5 Stunden (mit Mountainbike jeweils 30 Minuten kürzer)

Tourdaten: 1350 Höhenmeter

Jahreszeit: Juli bis September

Stützpunkt: Furtschagl-Haus (2295 m) der DAV-Sektion Berlin, bewirtschaftet von Mitte Juni bis Ende September, Tel. 0043-676-9579818.

Karte: Kompass Blatt 37, Zillertaler Alpen, 1:50.000. Oder AV-Karte 35/1, Zillertaler Alpen Westliches Blatt, 1:25.000.

Autor: Martin Becker

© Tourentipp.com 2026